

Das strukturierte Promotionskolleg

FORMATIONS OF THE GLOBAL
Welterfahrungen – Weltentwürfe – Weltöffentlichkeiten
(Philosophische Fakultät)

lädt herzlich ein zu einem Gastvortrag von

DR. DORIS BACHMANN-MEDICK

**Der “translational turn” und die Frage der
Menschenrechte**

Donnerstag, 25. November 2010

um 17:15h in EW 165

Globalisierung und entstehende Weltgesellschaft, multiethnische und religiöse Konflikte, Überlagerungen und Verwerfungen zwischen Kulturen fordern mehr denn je kulturelle Übersetzungsprozesse heraus. Neben dieser Relevanz von „Übersetzung“ als Praxis des Umgangs mit Differenzen auf der sozialen und politischen Ebene hat sich „Übersetzung“ in jüngster Zeit auch in der kultur- und sozialwissenschaftlichen Forschung quer durch die Disziplinen als eine fruchtbare Analysekategorie herausgebildet. Man kann geradezu von einem „translational turn“ sprechen.

Wie brisant die Übersetzungskategorie neuerdings ist, zeigt die aktuelle Diskussion von Menschenrechten als Übersetzungsproblem. Der Vortrag erörtert, wie die „klassische“ UN-Menschenrechtserklärung von 1948 den Menschenrechtsdiskurs bis heute bestimmt, wenngleich ihre universellen Prinzipien vonseiten afrikanischer, asiatischer, islamischer Menschenrechtserklärungen relativiert, transformiert bzw. in andere Referenzbezüge hinein „übersetzt“ worden sind und werden. Zugleich geht es um Menschenrechtsübersetzungen im Sinn ihrer Umsetzung und Anwendung in lokalen, regionalen Praktiken und Idiomen. Doch die nachhaltigsten Übersetzungsprozesse finden dort statt, wo von der Ebene der lokalen Menschenrechtspraktiken aus gezielte Rück-Übersetzungen in veränderte Menschenrechtsformulierungen hinein stattfinden. Können die (westlich universal formulierten) Menschenrechtsüberzeugungen gerade durch Übersetzungsprozesse zu einem transkulturellen Menschenrechtsdiskurs transformiert werden?



Doris Bachmann-Medick, Literatur- und Kulturwissenschaftlerin, ist Permanent Senior Research Fellow am International Graduate Centre for the Study of Culture (GCSC) an der Universität Gießen. Neben zahlreichen Gastprofessuren, u.a. an der University of California, Los Angeles, und Lehraufträgen im In- und Ausland war sie 2005/06 auch Fellow am Internationalen Forschungszentrum Kulturwissenschaften (IFK) Wien. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich der Kulturwissenschaften, der Literarischen Anthropologie, der Kulturtheorie, der kulturwissenschaftlichen Übersetzungsforschung und der Interkulturellen Kommunikation.